

**Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover**  
**Abteilung Fischkrankheiten**  
**und Fischhaltung**  
**Zentrum für Infektionsmedizin**  
 Bünteweg 17, 30559 Hannover  
 Tel.: 0511-953 8889  
 Fax: 0511-953 82 88 89



## Ergebnis der mikrobiologischen Untersuchung

06.08.09

Patient: Koi von Herrn/Frau Krone, Koi-Lippe  
 Untersucht am: 28-07-09  
 Behandelnder Tierarzt: Dr. Henner Neuhaus

Befund	gering-gradig	mittel-gradig	hoch-gradig	Resistenztest S = hochempfindlich I = intermediär R = resistent																	
				Chloramphenicol	Trimethoprim/ Sulfonamid	Chlortetracyclin	Furazolidon	Oxytetracyclin	Enrofloxacin	Flumequine	Oxolinsäure	Amoxicillin	Gentamycin	Neomycin	Colistinsulfat	Florfenicol					
R=resistent S=sensibel I=intermediär																					
<b>Großes Verkaufsbecken im Koi-Haus</b>																					
Kulturell-bakteriologisch wurden keine fischpathogenen Keime nachgewiesen.																					
<b>Mittleres Verkaufsbecken</b>																					
A. sobria			X	S	S	R	R	R	I	R	R	R	I	R	S	S					
Chryseobakterium indologenes			X	R	S	R	R	R	S	S	R	R	R	R	R	R					
Verdacht auf Pseudomonaden			X	R	S	I	R	R	S	I	S	R	R	R	R	R					

Bei den vorliegenden Keimen handelt es sich um ubiquitäre Bakterien, die an sich nicht pathogen sind, aber Probleme verursachen können, wenn sie sich durch ungünstige Umweltbedingungen überproportional vermehren. Solche Bedingungen können hohe Temperaturen, Überbesatz, starke organische Belastung des Wassers durch starke Fütterung, Parasitenbefall usw. sein. In diesen Fällen ist eine Umweltoptimierung und im Notfall eine Behandlung mit Antibiotika anzuraten. Sollten die Tiere keine Symptomatik zeigen, ist eine Behandlung nicht indiziert.

Eine Behandlung sollte bei Vorliegen von Symptomen mittels Trimetoprim-Sulfonamid durchgeführt werden. Bitte melden Sie sich in diesem Fall nochmals bei uns.

Mit freundlichen Grüßen  
 Dr. Verena Schroers

*Scroers*